



Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

TOP 6.9

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	17.09.2013

P&R-Anlage am Verteilerkreis Köln-Süd als Drei-Phasen-Modell im neuen Verkehrskonzept der Verwaltung

hier: Anfrage der Freien Wähler Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.06.2013, TOP 1.2

1. „Prüft die Verwaltung im Rahmen des neuen Verkehrskonzeptes, ob eine bauliche Veränderung des Verteilerkreises langfristig, d.h. in den nächsten 10 bis 20 Jahren verkehrlich erforderlich ist (vgl. Schreiben von Herrn Harzendorf vom 29.12.2011)?“

Antwort der Verwaltung:

Das für die Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn 3. Baustufe erforderliche Verkehrsgutachten bewertet nicht nur den Streckenabschnitt Bonner Straße, sondern auch die Schnittstelle zum Verteilerkreis Süd. Die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs werden in dem Verkehrsgutachten überprüft. Der Verteilerkreis Süd liegt nicht in der Straßenbaulast der Stadt Köln, d.h., dass Änderungen mit dem Land abgestimmt werden müssen. Da der zuständige Landesbetrieb Straßen.NRW zurzeit aufgrund der geplanten Ertüchtigung des Autobahnkreuzes Köln-Süd ebenfalls den Kreisverkehr verkehrsgutachterlich untersuchen lässt, wird die Verwaltung in Kürze das Abstimmungsverfahren durchführen. Sofern sich aufgrund der neuen Rahmenbedingungen (Nord-Süd Stadtbahn, Parkpalette, AK Süd, Verkehrsprognosen) bauliche Veränderungen ergeben, würden diese in einem gesonderten Planverfahren gesichert. Das Vorgehen ist sinnvoll, da die verkehrlichen Auswirkungen der Stadtbahnverlängerung und dem Bau der Parkpalette durch Anpassung der Signalisierung aufgefangen werden können.

2. „Werden in diesem Zusammenhang auch die sonstigen Vorschläge der AG Heidekaul (siehe Anlage - Vorschlag vom 30.03.2012) berücksichtigt?“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen abwarten und aufgrund der dann vorliegenden Handlungsempfehlungen den Bedarf für einen Umbau prüfen und bewerten.

3. „Prüft die Verwaltung im Zusammenhang mit dem neuen Konzept auch noch einmal den grundsätzlichen Standort der P&R-Anlage, die nach derzeitiger Planung stadteinwärts am Verteilerkreis gelegen, zu zukünftigen Verkehrsbelastungen an diesem neuralgischen Verkehrsknotenpunkt führen wird?“

Antwort der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 28.06.2011 den Standort D, nordwestlich des Verteilerkreises im Bereich der Tennisplätze, beschlossen. Die Machbarkeitsuntersuchung zur Realisierung einer P+R -Anlage am Verteilerkreis hat gezeigt, dass die Leistungsfähigkeit des Verteilerkreises

auch mit den zusätzlichen Fahrten, die durch eine P+R -Anlage entstehen, weiterhin gegeben ist. Aufgrund der Anregungen der Bürger, die im Rahmen der Straßenbegehungen und der Bürgerwerkstatt im Jahr 2012 an die Verwaltung herangetragen wurden, ist die Machbarkeituntersuchung, die vier Varianten bewertet hatte, um einen weiteren Standort, Variante E nordöstlich des Verteilerkreis, ergänzt worden.

Die ergänzte Gegenüberstellung und Bewertung der Varianten wird den politischen Gremien im erweiterten Planungsbeschluss für die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn vorgelegt. Die neuen Ergebnisse führen zu keiner geänderten Empfehlung der Verwaltung.

gez. Hoing